

# Statistik kurz gefasst

## WIRTSCHAFT UND FINANZEN

THEMA 2 – 32/2001

## VOLKSWIRTSCHAFTLICHE GESAMTRECHNUNGEN

### Inhalt

#### Eurozone, EU15 und Mitgliedstaaten

Entwicklung des BIP und der Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereich ..... 2

Prozentuale Veränderung gegenüber dem Vorquartal – in konstanten Preisen ..... 3

Prozentuale Veränderung gegenüber dem gleichen Quartal des Vorjahrs – in konstanten Preisen ..... 4

Beitrag der Bruttowertschöpfung zur Veränderung des BIP – in konstanten Preisen ..... 5

BIP und Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereich, in Millionen Euro, in jeweiligen Preisen ..... 7



Manuskript abgeschlossen: 03.08.2001

ISSN 1024-431X

Katalognummer: KS-NJ-01-032-DE-I

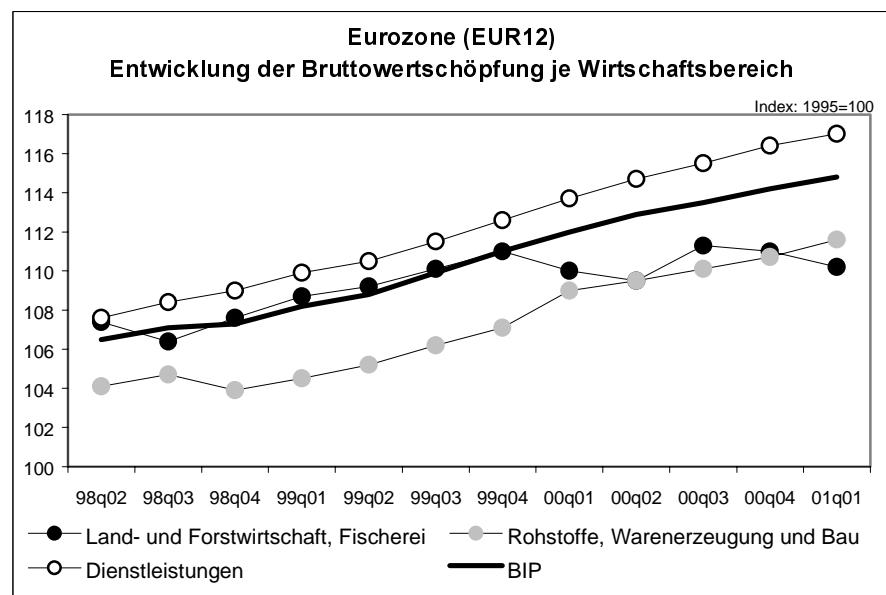
© Europäische Gemeinschaften, 2001

## VIERTELJÄHRLICHE GESAMTRECHNUNGEN

### Entstehungsseite

#### Erstes Quartal 2001

Ingo KUHNERT



Die Eurostat-Schätzungen <sup>(1)</sup> für das erste Quartal 2001 zeigen, dass sich das BIP-Wachstum im Vergleich zum Vorquartal sowohl in der Eurozone <sup>(2)</sup> als auch in der Europäischen Union insgesamt (EU15) leicht verlangsamt hat und in beiden Gebieten bei 0,5 % lag (nach + 0,6 % im vierten Quartal 2000).

Die Bruttowertschöpfung insgesamt (BWS) verlangsamte sich auf 0,6 % in beiden Gebieten (jeweils + 0,7 % in den beiden vorangegangenen Quartalen). Verglichen mit dem ersten Quartal 2000 verlangsamte sich das Wachstum auf nun 2,7 % in der Eurozone und 2,8 % in der EU15, nachdem die entsprechenden Wachstumsraten im Vorquartal + 3,3 % bzw. + 3,2 % betragen hatten.

Der größte Beitrag zum Wachstum des BIP wurde in beiden Gebieten in den Wirtschaftsbereichen *Rohstoffindustrie und Herstellung von Waren* (+ 0,3 der Veränderung des BIP für die Eurozone, + 0,2 für die EU15) sowie *unternehmensbezogene und Finanzdienstleistungen* (+ 0,2 der Veränderung des BIP für beide Gebiete) beobachtet. Der Bereich *Handel, Transport und Nachrichtenübermittlung* verzeichnete eine positive, wenn auch nicht so starke Entwicklung wie im Vorquartal (+ 0,1 der Veränderung des BIP für beide Gebiete). Die *sonstigen Dienstleistungen* bestätigten die Ergebnisse des Vorquartals (jeweils + 0,1 der Veränderung des BIP). Der Bereich *Land- und Forstwirtschaft, Fischerei* hatte praktisch keinen Einfluss auf das Wachstum des BIP (jeweils 0,0 der Veränderung des BIP), während der Wachstumsbeitrag der *Bauwirtschaft* in der Eurozone negativ und in der EU15 vernachlässigbar war (- 0,1 bzw. 0,0 der Veränderung des BIP).

<sup>(1)</sup> Anmerkung zur Methodik: Die Daten für die Eurozone und die EU15 wurden in einer zusammenhängenden und konsistenten Weise errechnet, die als Indikatoren die Daten aller Mitgliedstaaten verwendet, die vierteljährliche volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen erstellen. Die Aggregate für die Eurozone und EU15 wurden aus den saisonbereinigten Ergebnissen der Mitgliedstaaten gebildet. Die Daten für Deutschland, Spanien, Frankreich, die Niederlande, Schweden und das Vereinigte Königreich sind ferner auch arbeitstagbereinigt.

<sup>(2)</sup> Die Eurozone besteht aus folgenden Staaten: Belgien, Deutschland, Griechenland (seit dem 1. Januar 2001), Spanien, Frankreich, Irland, Italien, Luxemburg, den Niederlanden, Österreich, Portugal und Finnland. Die Daten zur Eurozone bis Ende 2000 decken die elf Mitgliedstaaten ab; mit dem Eintritt Griechenlands in die Eurozone Anfang 2001 umfassen sie die zwölf Mitgliedstaaten. Die Eurozone wird unabhängig von ihrer Zusammensetzung als Einheit betrachtet.

# ENTWICKLUNG DES BIP UND DER BRUTTOWERTSCHÖPFUNG

## EUROZONE UND EU15

Nach Eurostat-Schätzungen für das erste Quartal 2001 hat sich das Wachstum des BIP im Vergleich zum Vorquartal sowohl in der Eurozone als auch in der Europäischen Union insgesamt (EU15) leicht verlangsamt und lag in beiden Gebieten bei 0,5 %. Diese Ergebnisse folgen auf entsprechende Werte von 0,6 % für beide Gebiete im vierten Quartal 2000.

Die *Bruttowertschöpfung insgesamt* (BWS) verlangsamte ihr Wachstum auf 0,6 % sowohl in der Eurozone als auch in der EU15. Im Vergleich zum ersten Quartal 2000 hat ihr Wachstum auf 2,7 % in der Eurozone und 2,8 % in der EU15 nachgelassen, nach entsprechenden Werten von 3,3 % bzw. 3,2 % im Vorquartal.

Was die einzelnen Wirtschaftsbereiche betrifft, konnte ein beschleunigtes Wachstum der Wertschöpfung im Bereich *Rohstoffindustrie, Herstellung von Waren, Energie und Wasser* verzeichnet werden (+ 1,3 % in der Eurozone und + 1,0 % in der EU15, nach Werten von + 0,5 % bzw. + 0,4 % im Vorquartal). Dieser Wirtschaftsbereich war damit im ersten Quartal 2001 derjenige mit den höchsten Wachstumsraten.

*Unternehmensbezogene und Finanzdienstleistungen* verzeichneten ebenfalls relativ hohe Wachstumsraten (+ 0,7 % für die Eurozone und + 0,9 % für die EU15), was allerdings eine Verlangsamung im Vergleich zum Vorquartal darstellt, in dem die Bruttowertschöpfung noch um 0,9 % bzw. 1,0 % gestiegen war.

Das Wachstum der Branche *Handel, Transport und Nachrichtenübermittlung* verlangsamte sich deutlich auf 0,5 % in beiden Gebieten; im Vorquartal waren Wachstumsraten von + 1,1 % bzw. + 1,0 % erreicht worden.

Die Wertschöpfung bei den *sonstigen Dienstleistungen* setzte ihr stetiges Wachstum fort und erzielte im dritten aufeinanderfolgenden Quartal eine Wachstumsrate von 0,3 % in beiden Gebieten.

Die *Bauwirtschaft* verzeichnete einen deutlichen Rückgang der Wertschöpfung sowohl in der Eurozone als auch in der EU15 (– 1,2 % bzw. – 0,7 %), verglichen mit + 0,3 % für die Eurozone und + 0,5 % für die EU15 im Verlauf des vierten Quartals 2000.

Der Bereich *Land- und Forstwirtschaft, Fischerei* zeigte eine weitere Verschlechterung auf Wachstumsraten von jetzt – 0,8 % bzw. – 0,6 % in der Eurozone bzw. der EU15, nach jeweils – 0,3 % im Vorquartal.

## Die Mitgliedstaaten der Europäischen Union

Im Laufe des ersten Quartals 2001 hat sich das Wachstum der Bruttowertschöpfung insgesamt in sieben Mitgliedsstaaten abgeschwächt. Es blieb dabei aber positiv in Belgien (+ 0,5 %), Frankreich (+ 0,4 %),

Italien (+ 0,9 %) und Österreich (+ 0,3 %). Die Wertschöpfung sank absolut in Dänemark (– 1,2 %), in den Niederlanden (– 0,1 %) und in Finnland (– 0,1 %). Im Gegensatz dazu wurden Beschleunigungen in Deutschland (+ 0,6 %), Spanien (+ 0,8 %) und im Vereinigten Königreich (+ 0,6 %) beobachtet. In Portugal erholt sich die BWS (+ 0,7 %) vom negativen Ergebnis des Vorquartals.

Im Hinblick auf die einzelnen Wirtschaftsbereiche verzeichnete die *Land- und Forstwirtschaft, Fischerei* das größte Wachstum mit + 2,4 % in Dänemark und den stärksten Rückgang mit – 7,5 % in den Niederlanden. Die höchste Wachstumsrate der *Bauwirtschaft* wurde in Dänemark (+ 6,0 %), die niedrigste in Deutschland (– 5,5 %) beobachtet. Die *Rohstoffindustrie, Herstellung von Waren, Energie und Wasser* registrierte eine Erholung auf + 2,3 % Wachstum in Deutschland und einen Rückgang (– 1,5 %) in Dänemark. Die *unternehmensbezogenen und Finanzdienstleistungen* erzielten das beste Ergebnis in Belgien (+ 1,8 %), das niedrigste in Finnland (– 2,0 %). Der Bereich *Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung* zeigte das maximale Wachstum in Portugal (+ 2,3 %), das geringste in Dänemark (– 3,9 %). Der Bereich *sonstige Dienstleistungen* schließlich verzeichnete das höchste Wachstum in den Niederlanden (+ 0,7 %) und das geringste Wachstum in Dänemark (– 0,6 %).

### Prozentuale Veränderung der Bruttowertschöpfung gegenüber dem Vorquartal nach Wirtschaftsbereich (\*), erstes Quartal 2001, in konstanten Preisen (1995)

	NACE Rev. 1					
	A-B	C-E	F	G-I	J-K	L-P
Eurozone	-0,8	1,3	-1,2	0,5	0,7	0,3
EU-15	-0,6	1,0	-0,7	0,5	0,9	0,3
<b>EU MITGLIEDSTAATEN</b>						
B	-0,2	0,9	0,6	-1,6	1,8	0,3
DK	2,4	-1,5	6,0	-3,9	-1,2	-0,6
D	-0,5	2,3	-5,5	0,0	0,9	0,2
EL	:	:	:	:	:	:
E	-0,2	-0,3	1,9	1,7	1,1	0,6
F	-0,3	0,5	0,7	0,3	0,6	0,4
IRL	:	:	:	:	:	:
I	-0,6	2,0	1,1	1,0	0,3	0,5
L	:	:	:	:	:	:
NL	-7,5	0,0	1,1	0,0	0,1	0,7
A	0,7	-0,7	2,0	0,4	0,9	0,1
P	-2,3	0,7	0,1	2,3	0,5	-0,1
FIN	1,5	-1,0	4,8	1,1	-2,0	0,5
S	:	:	:	:	:	:
UK	1,0	-0,6	1,7	1,2	1,1	0,3

: Daten nicht verfügbar.

(\*) NACE Rev. 1 ist die statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Union: A-B: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei; C-E: Rohstoffe, Herstellung von Waren, Energie, Wasser; F: Bau; G-I: Handel, Transport, Nachrichtenübermittlung; J-K: unternehmensbezogene und Finanzdienstleistungen; L-P: Sonstige Dienstleistungen, einschl. öffentliche.

**BIP UND BRUTTOWERTSCHÖPFUNG NACH WIRTSCHAFTSBEREICH**
**EUROZONE, EU-15 UND EU-MITGLIEDSTAATEN**

Prozentuale Veränderung gegenüber dem Vorquartal - saisonbereinigt - in konstanten Preisen (1995)

	BIP				Land- und Forstwirtschaft, Fischerei				Rohstoffindustrie, Herstellung von Waren, Energie, Wasser				Bau				Handel, Transport und Nachrichtenübermittlung				Unternehmensbezogene und Finanzdienstleistungen				Sonstige Dienstleistungen				Bruttowertschöpfung insgesamt			
	2000		2001		2000		2001		2000		2001		2000		2001		2000		2001		2000		2001		2000		2001		2000		2001	
	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1
<b>Eurozone</b>	0,8	0,6	0,6	<b>0,5</b>	-0,5	1,6	-0,3	<b>-0,8</b>	0,8	0,8	0,5	<b>1,3</b>	-1,0	-0,4	0,3	<b>-1,2</b>	1,0	0,5	1,1	<b>0,5</b>	1,0	1,3	0,9	<b>0,7</b>	0,4	0,3	0,3	<b>0,3</b>	0,7	0,7	0,7	<b>0,6</b>
<b>EU-15</b>	0,8	0,6	0,6	<b>0,5</b>	-0,2	1,2	-0,3	<b>-0,6</b>	0,9	0,8	0,4	<b>1,0</b>	-1,0	-0,7	0,5	<b>-0,7</b>	1,0	0,6	1,0	<b>0,5</b>	1,1	1,4	1,0	<b>0,9</b>	0,5	0,3	0,3	<b>0,3</b>	0,8	0,7	0,7	<b>0,6</b>
<b>EU MITGLIEDSTAATEN</b>																																
B	0,2	0,6	1,2	<b>0,5</b>	-0,9	-0,6	-0,4	<b>-0,2</b>	-0,9	0,0	1,6	<b>0,9</b>	-2,2	0,1	3,0	<b>0,6</b>	1,4	0,5	2,2	<b>-1,6</b>	0,7	1,5	0,8	<b>1,8</b>	0,3	0,2	0,3	<b>0,3</b>	0,2	0,5	1,2	<b>0,5</b>
DK	1,0	0,5	0,7	<b>-1,2</b>	4,8	-2,2	0,0	<b>2,4</b>	1,0	1,0	1,1	<b>-1,5</b>	-0,1	-3,9	0,6	<b>6,0</b>	-0,6	-0,5	1,9	<b>-3,9</b>	5,7	2,5	1,0	<b>-1,2</b>	-0,1	0,8	-0,5	<b>-0,6</b>	1,2	0,5	1,2	<b>-1,2</b>
D	1,2	0,3	0,2	<b>0,4</b>	0,2	0,6	0,1	<b>-0,5</b>	1,7	1,3	-0,6	<b>2,3</b>	-3,3	-1,4	-0,8	<b>-5,5</b>	1,5	-0,3	1,2	<b>0,0</b>	1,2	1,4	0,9	<b>0,9</b>	0,1	0,2	0,0	<b>0,2</b>	0,9	0,7	0,3	<b>0,6</b>
EL	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	
E	0,8	0,8	0,7	<b>1,0</b>	0,1	0,7	2,1	<b>-0,2</b>	1,3	0,9	0,9	<b>-0,3</b>	1,1	1,3	1,1	<b>1,9</b>	1,4	0,2	0,7	<b>1,7</b>	0,7	1,4	0,4	<b>1,1</b>	1,0	0,6	0,3	<b>0,6</b>	1,1	0,8	0,7	<b>0,8</b>
F	0,7	0,9	0,8	<b>0,5</b>	-0,6	0,4	-0,1	<b>-0,3</b>	0,6	0,7	0,9	<b>0,5</b>	1,0	-0,3	0,9	<b>0,7</b>	0,6	1,6	0,5	<b>0,3</b>	0,8	0,8	0,9	<b>0,6</b>	0,9	0,4	0,8	<b>0,4</b>	0,7	0,8	0,8	<b>0,4</b>
IRL	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	
I	0,3	0,4	0,8	<b>0,8</b>	-0,7	1,2	-0,7	<b>-0,6</b>	-0,4	-0,1	1,8	<b>2,0</b>	0,5	0,4	0,2	<b>1,1</b>	0,6	0,3	1,3	<b>1,0</b>	0,9	1,4	1,1	<b>0,3</b>	0,0	0,0	0,2	<b>0,5</b>	0,3	0,5	1,1	<b>0,9</b>
L	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	
NL	0,7	0,6	0,8	<b>-0,3</b>	-2,9	8,7	-2,5	<b>-7,5</b>	0,6	-0,3	0,2	<b>0,0</b>	-1,0	-1,7	1,4	<b>1,1</b>	1,1	1,0	1,2	<b>0,0</b>	0,3	1,4	0,6	<b>0,1</b>	0,5	0,7	0,6	<b>0,7</b>	0,7	0,7	0,6	<b>-0,1</b>
A	0,7	0,6	0,5	<b>0,4</b>	-0,5	-2,6	-0,1	<b>0,7</b>	2,2	0,9	1,9	<b>-0,7</b>	-1,2	0,5	1,3	<b>2,0</b>	0,6	0,4	0,4	<b>0,4</b>	0,7	1,3	-0,4	<b>0,9</b>	0,1	-0,1	0,0	<b>0,1</b>	0,8	0,6	0,6	<b>0,3</b>
P	0,5	1,3	0,5	<b>-0,1</b>	0,0	-0,7	-3,3	<b>-2,3</b>	0,3	4,6	-2,8	<b>0,7</b>	-3,5	3,0	-1,2	<b>0,1</b>	0,2	0,1	0,0	<b>2,3</b>	1,3	4,7	-0,4	<b>0,5</b>	1,0	0,3	1,6	<b>-0,1</b>	0,3	2,2	-0,6	<b>0,7</b>
FIN	0,5	2,0	0,7	<b>-0,1</b>	-1,5	13,4	-10,6	<b>1,5</b>	1,2	4,4	2,5	<b>-1,0</b>	-1,8	-2,1	-0,2	<b>4,8</b>	0,5	0,1	1,4	<b>1,1</b>	1,7	2,2	1,3	<b>-2,0</b>	0,4	0,4	0,2	<b>0,5</b>	0,7	2,3	0,9	<b>-0,1</b>
S	1,0	0,7	0,6	<b>0,6</b>	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	
UK	0,9	0,8	0,4	<b>0,5</b>	0,2	0,4	-1,8	<b>1,0</b>	1,3	0,7	-0,6	<b>-0,6</b>	-2,1	-1,9	0,9	<b>1,7</b>	1,0	1,4	1,0	<b>1,2</b>	1,3	1,5	0,9	<b>1,1</b>	0,6	0,3	0,5	<b>0,3</b>	0,9	0,8	0,4	<b>0,6</b>

: Daten nicht verfügbar.

Abweichungen zwischen den Wachstumsraten von BIP und BWS sind auf die beiden anderen Komponenten des BIP zurückzuführen: Gütersteuern abzügl. -subventionen und unterstellte Bankgebühr.

## T2

BIP UND BRUTTOWERTSCHÖPFUNG NACH WIRTSCHAFTSBEREICH  
EUROZONE, EU-15 UND EU-MITGLIEDSTAATEN

t/t-4

Prozentuale Veränderung gegenüber dem gleichen Quartal des Vorjahres - saisonbereinigt - in konstanten Preisen (1995)

	BIP				Land- und Forstwirtschaft, Fischerei				Rohstoffindustrie, Herstellung von Waren, Energie, Wasser				Bau				Handel, Transport und Nachrichtenübermittlung				Unternehmensbezogene und Finanzdienstleistungen				Sonstige Dienstleistungen				Bruttowertschöpfung insgesamt			
	2000		2001		2000		2001		2000		2001		2000		2001		2000		2001		2000		2001		2000		2001		2000		2001	
	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1
Eurozone	3,8	3,3	2,9	<b>2,5</b>	0,0	0,9	-0,2	<b>0,1</b>	4,7	4,6	4,2	<b>3,5</b>	1,4	0,3	-0,1	<b>-2,2</b>	4,4	3,8	3,9	<b>3,1</b>	4,6	4,8	4,5	<b>3,9</b>	1,9	1,7	1,5	<b>1,4</b>	3,7	3,5	3,3	<b>2,7</b>
EU-15	3,7	3,3	2,9	<b>2,5</b>	0,3	0,9	-0,3	<b>0,1</b>	4,4	4,2	3,7	<b>3,2</b>	1,8	0,1	-0,1	<b>-1,9</b>	4,4	3,7	3,7	<b>3,1</b>	4,7	4,9	4,7	<b>4,4</b>	1,9	1,7	1,6	<b>1,4</b>	3,7	3,5	3,2	<b>2,8</b>
EU MITGLIEDSTAATEN																																
B	4,5	3,2	3,1	<b>2,5</b>	-0,7	-2,7	-3,1	<b>-2,2</b>	4,0	2,1	2,2	<b>1,6</b>	5,2	2,9	2,9	<b>1,4</b>	5,6	3,9	5,6	<b>2,4</b>	4,7	4,6	3,9	<b>4,8</b>	3,8	2,2	1,1	<b>1,1</b>	4,4	3,1	3,0	<b>2,5</b>
DK	3,7	3,5	2,8	<b>1,1</b>	2,1	4,8	0,8	<b>4,9</b>	0,9	4,9	2,9	<b>1,6</b>	5,0	1,5	1,7	<b>2,4</b>	3,1	-0,3	1,7	<b>-3,2</b>	11,4	13,2	10,3	<b>8,0</b>	1,0	-0,6	0,6	<b>-0,4</b>	4,2	4,1	3,8	<b>1,7</b>
D	4,0	3,3	2,6	<b>2,0</b>	2,0	1,6	2,0	<b>0,3</b>	5,8	6,4	5,0	<b>4,7</b>	-3,0	-5,1	-5,3	<b>-10,6</b>	5,8	4,6	4,6	<b>2,5</b>	5,2	5,3	5,1	<b>4,5</b>	1,4	1,1	0,9	<b>0,5</b>	4,2	3,9	3,5	<b>2,5</b>
EL	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:		
E	4,2	4,0	3,7	<b>3,3</b>	-0,3	2,0	4,6	<b>2,9</b>	5,6	4,6	5,2	<b>2,7</b>	5,7	6,8	5,7	<b>5,4</b>	4,3	3,5	3,3	<b>4,1</b>	3,9	4,7	3,5	<b>3,6</b>	3,0	3,5	2,6	<b>2,4</b>	4,2	4,2	3,9	<b>3,4</b>
F	3,5	3,4	3,0	<b>2,9</b>	-0,1	-0,2	-0,6	<b>-0,6</b>	4,0	3,5	3,1	<b>2,7</b>	3,0	2,4	2,7	<b>2,4</b>	3,6	4,1	3,4	<b>3,0</b>	3,4	3,1	3,0	<b>3,1</b>	2,4	2,2	2,2	<b>2,5</b>	3,2	3,0	2,8	<b>2,7</b>
IRL	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:		
I	3,0	2,7	2,6	<b>2,4</b>	-1,4	-1,9	-5,1	<b>-0,8</b>	3,2	2,6	3,9	<b>3,3</b>	2,6	2,8	2,0	<b>2,3</b>	3,8	3,1	3,5	<b>3,2</b>	4,4	5,3	5,1	<b>3,8</b>	0,0	0,1	0,2	<b>0,7</b>	2,8	2,8	3,0	<b>2,7</b>
L	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:		
NL	4,3	3,5	3,0	<b>1,8</b>	0,1	4,3	-0,5	<b>-4,8</b>	4,4	2,6	1,0	<b>0,5</b>	5,3	1,7	0,6	<b>-0,1</b>	5,6	5,2	5,5	<b>3,3</b>	4,5	5,1	4,6	<b>2,4</b>	2,4	2,4	2,6	<b>2,5</b>	4,4	3,9	2,7	<b>2,0</b>
A	3,9	2,9	2,8	<b>2,3</b>	-2,0	-6,4	-5,1	<b>-2,6</b>	8,2	7,4	7,5	<b>4,4</b>	1,2	0,0	1,7	<b>2,5</b>	4,0	2,7	2,3	<b>1,7</b>	4,6	5,8	4,1	<b>2,5</b>	1,6	0,9	0,5	<b>0,2</b>	4,3	3,7	3,4	<b>2,2</b>
P	2,9	3,6	3,4	<b>2,2</b>	-2,6	-4,5	-3,2	<b>-6,1</b>	0,7	3,6	2,8	<b>2,7</b>	3,5	5,1	4,0	<b>-1,6</b>	3,7	3,4	2,9	<b>2,6</b>	8,7	8,7	7,7	<b>6,2</b>	3,9	3,8	3,8	<b>2,8</b>	3,7	4,4	3,8	<b>2,7</b>
FIN	5,1	6,3	5,5	<b>3,2</b>	3,8	17,6	1,7	<b>1,2</b>	9,2	13,0	12,5	<b>7,1</b>	2,6	1,1	0,9	<b>0,5</b>	4,1	3,4	3,4	<b>3,2</b>	4,9	5,2	4,8	<b>3,2</b>	1,3	1,5	1,4	<b>1,6</b>	5,1	6,7	5,9	<b>3,9</b>
S	3,8	3,5	3,2	<b>2,9</b>	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:		
UK	3,4	3,0	2,6	<b>2,7</b>	-1,4	-0,2	-1,9	<b>-0,2</b>	2,4	1,3	0,7	<b>0,7</b>	2,6	-1,0	-0,5	<b>-1,4</b>	4,0	3,8	3,8	<b>4,7</b>	4,3	4,5	4,4	<b>4,8</b>	1,9	2,0	1,8	<b>1,7</b>	3,1	2,7	2,5	<b>2,8</b>

: Daten nicht verfügbar.

Abweichungen zwischen den Wachstumsraten von BIP und BWS sind auf die beiden anderen Komponenten des BIP zurückzuführen: Gütersteuern abzügl. -subventionen und unterstellte Bankgebühr.

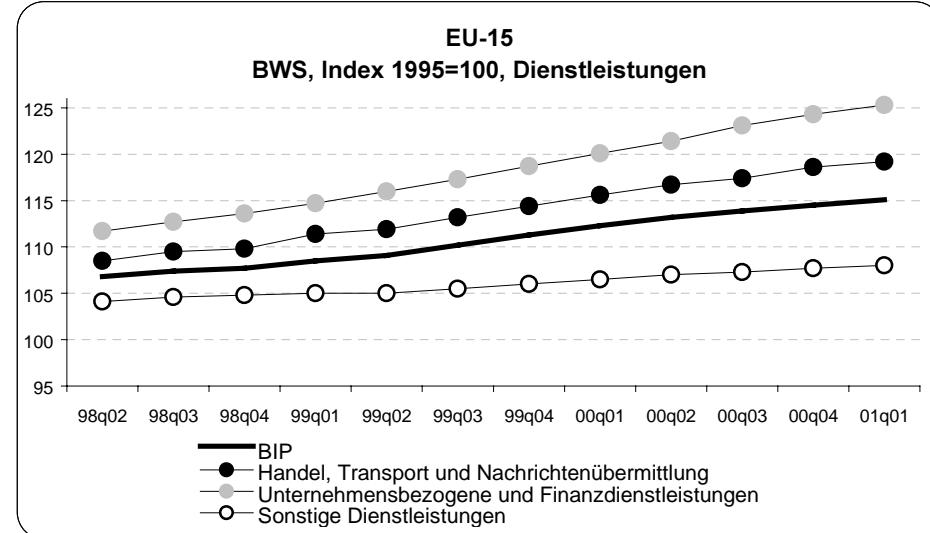
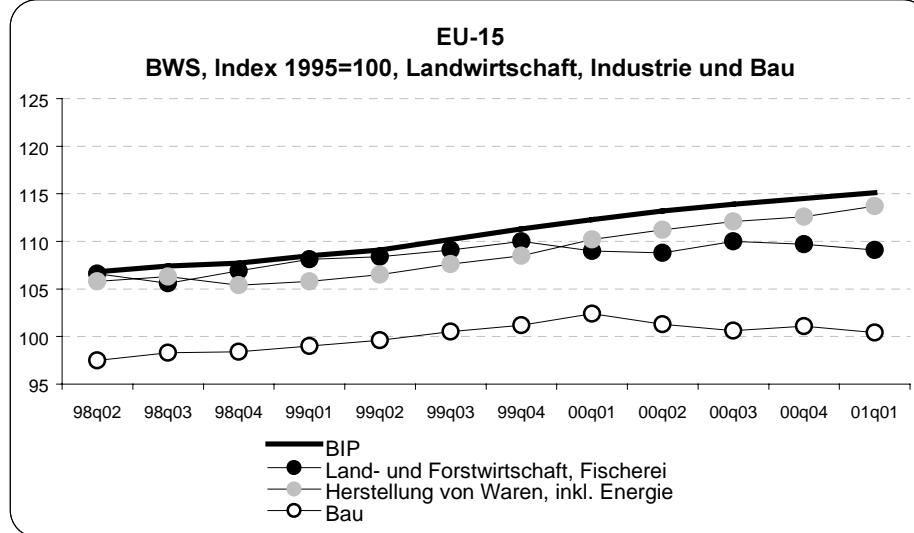
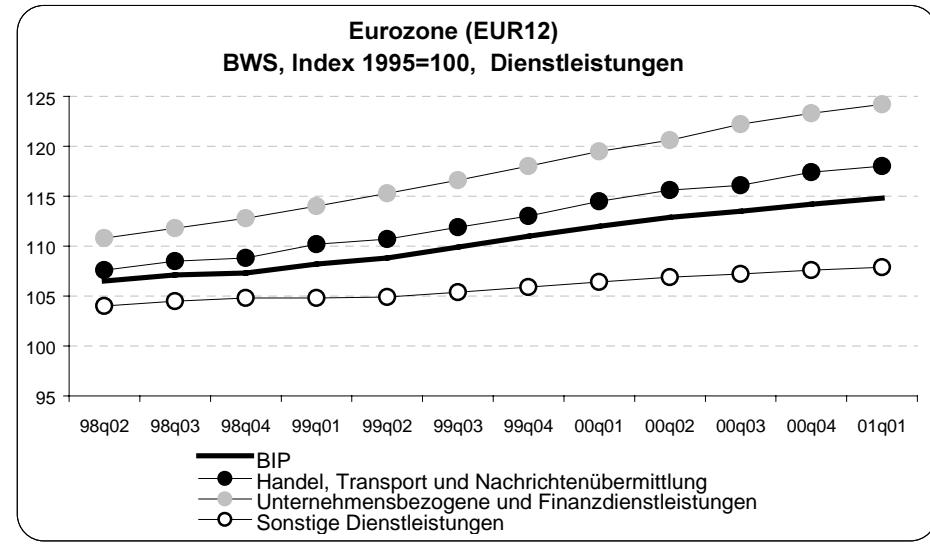
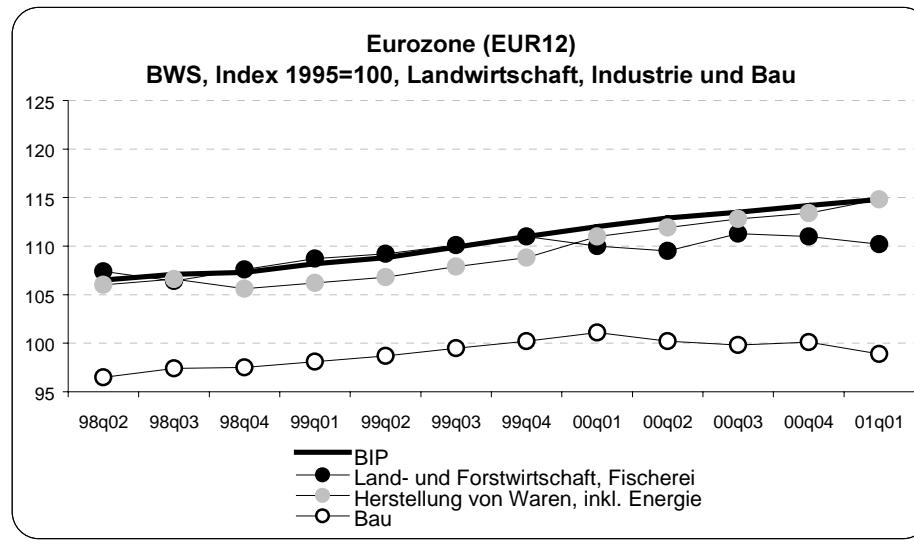
**T3 BEITRAG DER BRUTTOWERTSCHÖPFUNG NACH WIRTSCHAFTSBEREICH ZUR VERÄNDERUNG DES BIP  
EUROZONE, EU-15 UND EU-MITGLIEDSTAATEN**

	BIP				Bruttonutzungsleistung																Gütersteuern abzgl. Gütersubventionen				Unterstellte Bankgebühr																	
					Land- und Forstwirtschaft, Fischerei				Rohstoffindustrie, Herstellung von Waren, Energie, Wasser				Bau				Handel, Transport und Nachrichten- übermittlung				Unternehmens- bezogene und Finanzdienst- leistungen				Sonstige Dienstleistungen				Bruttowertschöpf- fung insgesamt													
	2000		2001		2000		2001		2000		2001		2000		2001		2000		2001		2000		2001		2000		2001															
	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1										
Eurozone	0,8	0,6	0,6	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,2	0,2	0,1	0,3	-0,1	0,0	0,0	-0,1	0,2	0,1	0,2	0,1	0,2	0,3	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,6	0,7	0,6	0,6									
EU-15	0,8	0,6	0,6	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,2	0,2	0,1	0,2	-0,1	0,0	0,0	0,0	0,2	0,1	0,2	0,1	0,3	0,3	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,7	0,7	0,6	0,5									
EU MITGLIEDSTAATEN																																										
B	0,2	0,6	1,2	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,2	0,0	0,3	0,2	-0,1	0,0	0,1	0,0	0,2	0,1	0,4	-0,3	0,2	0,4	0,2	0,5	0,1	0,0	0,1	0,1	0,2	0,5	1,1	0,5	0,0	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0			
DK	1,0	0,5	0,7	-1,2	0,1	-0,1	0,0	0,1	0,2	0,2	0,2	-0,3	0,0	-0,1	0,0	0,2	-0,1	-0,1	0,4	-0,8	1,2	0,6	0,2	-0,3	0,0	0,2	-0,1	-0,1	1,1	0,4	1,1	-1,1	-0,1	0,2	-0,3	-0,1	0,0	0,0	0,0	0,0		
D	1,2	0,3	0,2	0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,4	0,3	-0,2	0,5	-0,2	-0,1	0,0	-0,3	0,3	0,0	0,2	0,0	0,3	0,4	0,3	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,8	0,6	0,3	0,6	0,4	-0,3	0,0	-0,2	-0,1	-0,1	-0,1			
EL	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:						
E	0,8	0,8	0,7	1,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,3	0,2	0,2	-0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,4	0,1	0,2	0,1	0,2	0,1	0,2	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	1,0	0,7	0,7	0,8	0,0	-0,2	0,1	0,3	-0,2	-0,2	0,0	0,0	
F	0,7	0,9	0,8	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	0,2	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,3	0,1	0,1	0,2	0,2	0,1	0,1	0,2	0,1	0,1	0,1	0,7	0,7	0,7	0,4	0,1	0,2	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0		
IRL	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:						
I	0,3	0,4	0,8	0,8	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,1	0,0	0,4	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,3	0,2	0,2	0,3	0,3	0,1	0,0	0,0	0,1	0,2	0,4	1,0	0,9	0,1	0,0	-0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0			
L	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:						
NL	0,7	0,6	0,8	-0,3	-0,1	0,3	-0,1	-0,2	0,1	-0,1	0,0	0,0	0,0	-0,1	0,1	0,1	0,2	0,2	0,3	0,0	0,1	0,3	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	0,7	0,7	0,6	-0,1	-0,2	0,3	0,3	0,2	-0,4	-0,1	0,1				
A	0,7	0,6	0,5	0,4	0,0	-0,1	0,0	0,0	0,5	0,2	0,4	-0,2	-0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	0,3	-0,1	0,2	0,0	0,0	0,0	0,7	0,5	0,5	0,3	0,0	0,2	-0,1	0,2	0,0	-0,1	0,1	-0,1			
P	0,5	1,3	0,5	-0,1	0,0	0,0	-0,1	-0,1	0,1	1,0	-0,6	0,1	-0,2	0,2	-0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	0,5	0,2	0,9	-0,1	0,1	0,2	0,1	0,3	0,0	0,3	2,1	-0,6	0,7	0,1	0,2	0,1	-0,1	-1,2	-0,5	0,4	0,3		
FIN	0,5	2,0	0,7	-0,1	-0,1	0,5	-0,4	0,1	0,3	1,2	0,7	-0,3	-0,1	-0,1	0,0	0,2	0,1	0,0	0,3	0,2	0,3	0,4	0,2	-0,4	0,1	0,1	0,0	0,1	0,7	2,1	0,8	-0,1	0,0	-0,1	-0,1	0,1	-0,2	-0,1	-0,1	0,0		
S	1,0	0,7	0,6	0,6	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:		
UK	0,9	0,8	0,4	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,3	0,1	-0,1	-0,1	-0,1	-0,1	0,0	0,1	0,2	0,3	0,2	0,3	0,3	0,4	0,2	0,3	0,1	0,1	0,1	0,1	0,8	0,8	0,4	0,5	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	-0,1	-0,1	0,0

: Daten nicht verfügbar.

**BIP UND BRUTTOWERTSCHÖPFUNG NACH WIRTSCHAFTSBEREICH  
EUROZONE UND EU15**

Volumenindex 1995=100



**BIP UND BRUTTOWERTSCHÖPFUNG NACH WIRTSCHAFTSBEREICH  
EUROZONE, EU-15 UND EU-MITGLIEDSTAATEN**
**Niveaus** Erstes Quartal 2001 in Millionen Euro, saisonbereinigt, in jeweiligen Preisen

	BIP	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Herstellung von Waren, inkl. Energie	Bau	Handel, Transport und Nachrichtenübermittlung	Unternehmensbezogene und Finanzdienstleistungen	Sonstige Dienstleistungen	Bruttowertschöpfung insgesamt	Gütersteuern abzgl. Gütersubventionen	Unterstellte Bankgebühr
<b>Eurozone</b>	1 684 597,1	36 587,1	360 005,5	83 794,3	320 789,4	426 583,9	330 117,9	1 557 878,1	180 082,8	53 363,9
<b>EU-15</b>	2 171 563,6	42 835,9	461 690,0	106 129,0	419 694,4	549 232,2	429 211,1	2 008 792,7	234 987,0	72 216,1
<b>EU MITGLIEDSTAATEN</b>										
B	63 092,7	835,8	12 237,3	2 963,4	11 789,5	17 075,3	13 680,4	58 581,7	6 953,2	2 442,1
DK	45 029,3	1 082,0	8 251,0	1 804,0	9 335,1	9 742,9	10 036,7	40 215,3	6 064,1	1 368,2
D	517 637,0	5 491,3	123 937,2	21 561,2	82 087,9	147 548,6	101 782,9	482 409,0	52 182,5	16 954,4
EL	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
E	158 438,3	5 000,6	30 675,4	12 989,0	40 957,4	28 382,9	29 915,2	147 920,6	15 471,0	4 953,3
F	359 687,6	9 372,9	68 570,9	15 337,3	60 753,2	99 396,2	76 240,7	329 671,2	38 734,3	8 718,0
IRL	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
I	300 837,8	7 126,6	65 256,7	13 614,2	65 957,2	74 423,3	52 469,1	278 847,1	32 597,0	10 606,3
L	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
NL	104 649,4	2 492,2	19 977,2	5 518,9	20 772,7	25 273,3	21 494,2	95 848,4	11 918,5	3 117,5
A	52 672,6	972,0	11 768,5	4 117,1	11 629,1	11 060,0	9 806,4	49 353,1	5 630,7	2 311,1
P	29 406,0	944,0	5 599,6	1 983,3	6 542,8	4 858,3	6 918,8	26 846,8	4 330,2	1 459,2
FIN	34 292,5	1 091,9	8 712,5	1 826,5	6 579,3	6 448,3	6 156,5	30 815,1	4 326,0	852,0
S	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
UK	380 203,8	3 351,6	77 361,2	17 516,7	77 561,9	98 270,5	75 674,3	349 734,6	43 488,2	16 504,9

: Daten nicht verfügbar.

# Weitere Informationsquellen:

## ➤ Datenbanken

New Cronos: Thema 2

Bereich: quart

Wenn Sie weitere Auskünfte wünschen oder an unseren Veröffentlichungen, Datenbanken oder Auszügen daraus interessiert sind, wenden Sie sich bitte an einen unserer **Data Shops**:

BELGIQUE/BELGIË	DANMARK	DEUTSCHLAND	ESPAÑA	FRANCE	ITALIA – Roma
Eurostat Data Shop Bruxelles/Brussel Rue du Commerce 124 Handelsstraat 124 B-1000 BRUXELLES / BRUSSEL Tel. (32-2) 234 67 50 Fax (32-2) 234 67 51 E-mail: datashop@planistat.be	DANMARKS STATISTIK Bibliotek og Information Eurostat Data Shop Sejlgade 11 DK-2100 KØBENHAVN Ø Tlf. (45) 3917 30 30 Fax (45) 3917 30 03 E-mail: bib@dst.dk	STATISTISCHES BUNDESAMT Eurostat Data Shop Berlin Otto-Braun-Straße 70-72 (Eingang: Karl-Marx-Allee) D-10178 BERLIN Tel. (49) 1888-644 94 27/28 Fax (49) 1888-644 94 30 E-mail: datashop@statistik-bund.de	INE Eurostat Data Shop Paseo de la Castellana, 183 Oficina 009 Entrada por Estébanez Calderón E-28046 MADRID Tel. (34) 91 583 91 67 Fax (34) 91 579 71 20 E-mail: datashop.eurostat@ine.es	INSEE Info Service Eurostat Data Shop 195, rue de Bercy Tour Gamma A F-75582 PARIS CEDEX 12 Tel. (33) 1 53 17 8844 Fax (33) 1 53 17 88 22 E-mail: datashop@insee.fr	ISTAT Centro di Informazione Statistica Sede di Roma, Eurostat Data Shop Via Cesare Balbo, 11a I-00184 ROMA Tel. (39) 06 46 73 31 02/06 Fax (39) 06 46 73 31 01/07 E-mail: dipdiff@istat.it
ITALIA – Milano	LUXEMBOURG	NEDERLAND	NORGE	PORTUGAL	SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA
ISTAT Ufficio Regionale per la Lombardia Eurostat Data Shop Via Fieno 3 I-20123 MILANO Tel. (39) 02 80 61 32 460 Fax (39) 02 80 61 32 304 E-mail: milieu@tin.it	Eurostat Data Shop Luxembourg BP 453 L-2014 LUXEMBOURG 4, rue A. Weicker NL-2270 JM VOORBURG Tel. (352) 43 35-2251 Fax (352) 43 35-22221 E-mail: dslux@eurostat.datashop.lu	STATISTICS NETHERLANDS Eurostat Data Shop-Voorburg Postbus 4000 NL-2270 JM VOORBURG Tel. (31-70) 337 49 00 Fax (31-70) 337 59 84 E-mail: datashop@cbs.nl	Statistics Norway Library and Information Centre Eurostat Data Shop Kongens gate 6 Boks. 8131, Dep. N-0033 OSLO Tel. (47) 22 86 46 43 Fax (47) 22 86 45 04	Eurostat Data Shop Lisboa INE/Serviço de Difusão Av. António José de Almeida, 2 P-1000-043 LISBOA Tel. (351) 21 842 61 00 Fax (351) 21 842 63 64 E-mail: data.shop@ine.pt E-mail: datashop@esb.no	Statistisches Amt des Kantons Zürich, Eurostat Data Shop Bleicherweg 5 CH-8090 Zürich Tel. (41-1) 225 12 12 Fax (41-1) 225 12 99 E-mail: datashop@zh.ch Internet: <a href="http://www.zh.ch/statistik">http://www.zh.ch/statistik</a>
SUOMI/FINLAND	SVERIGE	UNITED KINGDOM	UNITED KINGDOM	UNITED STATES OF AMERICA	
STATISTICS FILAND Eurostat Data Shop Helsinki Tilastokeskus PL 28 FIN-00022 Tilastokeskus Työpajakatu 13 B, 2 Kerros, Helsinki P. (358-9) 17 34 22 21 F. (358-9) 17 34 22 78 Sähköposti: datashop.tilastokeskus@tilastokeskus.fi Internet: <a href="http://www.tilastokeskus.fi/tk/">http://www.tilastokeskus.fi/tk/</a> kk:datashop.htm!	STATISTICS SWEDEN Information service Eurostat Data Shop Karlavägen 100 - Box 24 300 S-104 51 STOCKHOLM Tfn. (46-8) 50 69 48 01 Fax (46-8) 50 69 48 99 E-post: <a href="mailto:infoservice@scb.se">infoservice@scb.se</a> Internet: <a href="http://www.scb.se/info/">http://www.scb.se/info/</a> datashop@scb.se	Eurostat Data Shop Enquiries & advice and publications Office for National Statistics Customers & Electronic Services Unit 1 Drummond Gate - B1/05 LONDON SW1V 2QQ Tel. (44-20) 75 33 56 76 Fax (44-1633) 81 27 62 E-mail: eurostat.datashop@ons.gov.uk	Eurostat Data Shop Electronic Data Extractions, Enquiries & advice - R.CADE Unit 1L Mountjoy Research Centre University of Durham DURHAM DH1 3SW Tel: (44-191) 374 73 50 Fax: (44-191) 384 49 71 E-mail: r-cade@dur.ac.uk URL: <a href="http://www.r-cade.dur.ac.uk">http://www.r-cade.dur.ac.uk</a>	HAVER ANALYTICS Eurostat Data Shop 60 East 42nd Street Suite 3310 NEW YORK, NY 10165 Tel. (1-212) 986 93 00 Fax (1-212) 986 69 81 E-mail: euodata@haver.com	

### Media Support Eurostat (nur für Journalisten)

Bech Gebäude Büro A3/8 - L-2920 Luxembourg - Tel. (352) 4301 33408 - Fax (352) 4301 32649 - e-mail: media.support@cec.eu.int

### Auskünfte zur Methodik:

Roberto Barcellan	Tel. (352) 4301 35802	E-mail: <a href="mailto:roberto.barcellan@cec.eu.int">roberto.barcellan@cec.eu.int</a>	Eurostat/B2, L-2920 Luxembourg
Ingo Kuhnert	Tel. (352) 4301 35234	E-mail: <a href="mailto:ingo.kuhnert@cec.eu.int">ingo.kuhnert@cec.eu.int</a>	Fax (352) 4301 33879

ORIGINAL: Französisch

Unsere Internet-Adresse: [www.europa.eu.int/comm/eurostat](http://www.europa.eu.int/comm/eurostat) Dort finden Sie weitere Informationen.

Ein Verzeichnis unserer Verkaufsstellen in der ganzen Welt erhalten Sie beim **Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften**

2 rue Mercier - L-2985 Luxembourg  
BELGIQUE/BELGIË – DANMARK – DEUTSCHLAND – GREECE/ELLADA – ESPAÑA – FRANCE – IRELAND – ITALIA – LUXEMBOURG – NEDERLAND – ÖSTERREICH  
Tel. (352) 2929 42118 Fax (352) 2929 42709  
Internet-Adresse: <http://eur-ope.ec.eu.int/rfr/general/s-ad.htm>  
E-mail: info.info@cec.eu.int

## Bestellschein

Ich möchte „Statistik kurz gefasst“ abonnieren (vom 1.1.2001 bis 31.12.2001):  
(Anschriften der Data Shops und Verkaufsstellen siehe oben)

Paket 1: Alle 9 Themenkreise (etwa 140 Ausgaben)

Papier: 360 EUR

Gewünschte Sprache:  DE  EN  FR

Paket 2: 1 oder mehrere der folgenden 7 Themenkreise:

Themenkreis 1 „Allgemeine Statistik“

Papier: 42 EUR

Themenkreis 2 „Wirtschaft und Finanzen“

Themenkreis 3 „Bevölkerung und soziale Bedingungen“

Themenkreis 4 „Industrie, Handel und Dienstleistungen“

Themenkreis 5 „Landwirtschaft, Fischerei“

Themenkreis 6 „Außenhandel“

Themenkreis 8 „Umwelt und Energie“

Papier: 84 EUR

Gewünschte Sprache:  DE  EN  FR

Statistik kurz gefasst kann von der Eurostat Web-Seite kostenlos als pdf-Datei heruntergeladen werden. Sie müssen sich lediglich dort eintragen. Für andere Lösungen wenden Sie sich bitte an Ihren Data Shop.

Bitte schicken Sie mir ein Gratisexemplar des „Eurostat Minikatalogs“ (er enthält eine Auswahl der Produkte und Dienste von Eurostat)  
Gewünschte Sprache:  DE  EN  FR

Ich möchte das Gratisabonnement von „Statistische Referenzen“ (Kurzinformationen zu den Produkten und Diensten von Eurostat)  
Gewünschte Sprache:  DE  EN  FR

Herr  Frau  
(bitte in Großbuchstaben)

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Firma: \_\_\_\_\_ Abteilung: \_\_\_\_\_

Funktion: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

PLZ: \_\_\_\_\_ Stadt: \_\_\_\_\_

Land: \_\_\_\_\_

Tel.: \_\_\_\_\_ Fax: \_\_\_\_\_

E-mail: \_\_\_\_\_

### Zahlung nach Erhalt der Rechnung vorzugsweise:

durch Banküberweisung

Visa  Eurocard

Karten-Nr.: \_\_\_\_\_ gültig bis: \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_

Ihre MwSt.-Nr. f.d. innergemeinschaftlichen Handel:

Fehlt diese Angabe, wird die MwSt. berechnet. Eine Rückerstattung ist nicht möglich.